

**In einer eMail vom 11.11.2009 12:02:28 Westeuropäische Normalzeit schreibt
Generalsekretaer@zentralratjuden.de:**

Sehr geehrter Herr Benscheidt,

haben Sie vielen Dank fuer Ihre Email vom 8. November 2009 in der o. a. Sache. Ich kenne den Vorgang bereits aus anderen Anfragen bzw. Zuschriften und kann nur mit Trauer, Wut und Unverstaendnis reagieren.

Zwar verstehe ich einerseits, dass der DFB keine juristischen Handlungsmoeglichkeiten sieht, so lange die NPD nicht verboten oder Herr Haase sich nichts konkretes auf dem Spielfeld zu Schulden kommen laesst. Politisch und moralisch aber ist die Angelegenheit mehr als brisant und sind Taten laengst ueberfaellig. Ich frage mich auch, ob es hier jenseits der juristischen Auseinandersetzung nicht auch eine mediale oder politische geben muss. Hierzu vermisse ich eine klare Stellungnahme des DFB und seines Praesidenten. Ich hatte gehofft, dass diese waehrend der Dankesrede zur Verleihung des Leo-Baeck-Preises aus konkretem Anlass erfolgen wuerde, aber leider ist dies ausgeblieben.

Um es auf den Punkt zu bringen: Ich kann mir nicht vorstellen, dass es unterhalb eines juristischen Ausschluss keine Handlungsmoeglichkeiten gibt, um Herrn Haase seitens des DFB unmissverstaendlich klar zu machen, dass er mit seiner politischen Ueberzeugung, die nach den Zeitungsberichten ja bereits zu einer Verurteilung wegen Volksverhetzung gefuehrt hat, als Schiedsrichter keinen Platz im DFB oder auf dem Fussballplatz hat. Die ernstgemeinte Devise des DFB "Null Toleranz gegenueber Nazis", wird hier konkret ad absurdum gefuehrt. Ich werde Ihr neuerliches Anschreiben zum Anlass nehmen und Herrn Praesidenten Dr. Zwanziger, dessen persoenliches Engagement ich nicht nur schaetzte, sondern auch fuer ueber jeden Zweifel erhaben ansehe, um eine nochmalige Stellungnahme und neuerliche Pruefung der Handlungsmoeglichkeiten bitten.

Ich bleibe an der Sache dran und halte Sie informiert.

Mit freundlichen Gruessen
Stephan J. Kramer

Stephan J. Kramer
Generalsekretär
Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R.
Tucholskystr. 9
D-10117 Berlin
GERMANY
Tel: +49 (030) 284456-331 (Sekretariat) -329 (Presse)
Fax: +49 (030) 284456-90
Email: Generalsekretaer@zentralratjuden.de